

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

Heidelberger Seminar
vom 7. bis 8. Oktober 2016

in Verbindung mit der Klinik für
Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
der Universität Heidelberg

WANDEL

im Internationalen Wissenschaftsforum
der Universität Heidelberg

Der stärkste Eindruck, den der Arzt empfängt, blickt er auf menschliche Wesen, ist seine leibliche Abhängigkeit. Es ist wirklich so, wie die Bibel sagt: „Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Und daß gerade *diese* Religion die Auferstehung des Leibes lehrt, wird vielleicht keines der Weltkinder so bereit sein, wieder zu verstehen, wie der Arzt. Denn der erkennt, beim Studium seiner Kranken und seiner selbst, daß gerade dieser Leib, Körper und Materie nicht nur schwach, sondern auch geistreicher, vernünftiger, auch sittlicher und inniger fühlend – wir sagen jetzt meist: „psychologischer“ ist, als wir gedacht hatten. Das zeigt uns eine scharf genug beobachtete Krankengeschichte am besten. Sogar die neue Physik hilft uns, das zu verstehen, wenn sie der Einführung des Subjektes in ihre Natur nahekommt. Jene Überwältigung eines Menschen durch den Leib und die Entdeckung, wie hoch die Begabungen des Leibes doch sind – das sind ja nur zwei Seiten derselben Sache: die Natur ist berecht.

Der Begriff der Materie wandelt sich dabei, und lange wissenschaftliche Arbeit wird nötig sein, um das zu klären. Die Richtung möchten wir doch mit einem Worte andeuten; versuchen wir es an der Spur, welche die Sprache weist: „materia“ stammt von „mater“, die Mutter. Die Dame Medizin hat den Auftrag der Mütterlichkeit, sie soll bewahren. Das Allmenschliche, das ihr begegnet, die Urkrankheit der Schwäche, Angst, Schwindel und Schmerzen darf sie zu allererst als Schöpfungsakt verstehen. Das ergibt aber auch eine besondere und eigentümliche Forschungsweise. Denn das ist freilich unverkennbar: der Methode nach begegnen sich hier naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche und psychologische Erkenntnisse; gegensätzlicher, weil zwingender, heute.

Viktor von Weizsäcker: Die Medizin im Streite der Fakultäten (1947)

PROGRAMM

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Wolfgang Herzog, Heidelberg
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

Kontinuität im Wandel Internationales Weizsäcker-Forum

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

14.30 Uhr Statements
Fernando Lolas Stepke, Santiago
Yutaka Maruhashi, Hyogo
Oreste Tolone, Chieti-Pescara
Wilhelm Rimpau, Berlin
Bernhard Schmincke, Detmold
Martin Reker, Bielefeld
Peter Hahn, Heidelberg

Bericht zu den bisherigen
Stellungnahmen
Hartwig Wiedebach, Zürich

16.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: Ingo Dammer, Bergheim

16.30 Uhr Aussprache im Plenum
Einführung
Peter Henningsen, München

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

18.00 Uhr Von der Not des Denkens
im Umbruch der Zeiten.
Kontinuität und Wandel wissenschaftlicher
Gesellschaften
Harald Seubert, Basel

19.00 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Kleiner Empfang

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

10.00 Uhr Verdauung des Fremden

1) medizinisch

Fritz von Weizsäcker, Berlin

2) philosophisch

Hartwig Wiedebach, Zürich

12.00 Uhr Kaffeepause

12.30 Uhr Kommentare und Diskussion

Peter Henningsen

Psychosomatik, München

Wolfgang Riedel

Literaturwissenschaft, Würzburg

13.30 Uhr Schlußwort

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

GESCHÄFTSSTELLE:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.

c/o Medizinhistorisches Institut der

Universität Bonn

Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn

www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de

Die Tagung ist von der Ärztekammer Baden-Württemberg mit
9 Fortbildungspunkten zertifiziert

REFERENTEN

Prof. em. Dr. med. Peter Hahn
FA Innere Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie
Strahlenbergerstr. 11
69198 Schriesheim

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie der TU München
Langerstr. 3
81675 München

Prof. Dr. med. Fernando Lolas Stepke
Centro Interdisciplinario de Estudios en Bioética
Universidad de Chile
Diagonal Paraguay 265-Of. 806
Santiago de Chile

Prof. Dr. phil. Yutaka Maruhashi
College of Nursing Art and Science
University of Hyogo
Kitaoji-cho 13-71
673-8588 Akashi

Dr. med. Martin Reker
Evang. Krankenhaus Bielefeld
Zentrum für Psychiatrie
Remterweg 69/71
33617 Bielefeld

Prof. Dr. phil. Wolfgang Riedel
Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur-
und Ideengeschichte der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

Prof. em. Dr. med. Wilhelm Rimpau
FA Neurologie
Freiherr-vom-Stein-Str. 11a
10825 Berlin

Dipl.-Phys. Bernhard H. Schmincke
FA Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren
Bruchstr. 34
32756 Detmold

Prof. Dr. phil. Harald Seubert
Theologische Hochschule Basel
Mühlestiegrain 50
CH-4125 Riehen BS

Dr. phil. Oreste Tolone
Università „G. d' Annunzio“ Chieti-Pescara
Via Pola 64
I-67039 Sulmona (Aq)

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Fritz von Weizsäcker
Schlosspark-Klinik, Abt. Innere Medizin
Heubnerweg 2
14059 Berlin

PD Dr. phil. Hartwig Wiedebach
Departement für Geistes-, Sozial-
und Staatswissenschaften
Eidgenössische Technische Hochschule
CH-8092 Zürich

BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von
Dieter Janz, Ernst Ulrich von Weizsäcker und Reiner Wiehl†

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)

Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers

Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.

Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)

Krankengeschichte. Biographie, Geschichte, Dokumentation

Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.

Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen, Peter Wolf (Hrsg.)

Die Wahrheit der Begegnung

Festschrift für Dieter Janz

Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.

Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack

Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.

Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule

Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.

Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik

Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.

Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)

Soziale Krankheit und soziale Gesundheit

Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltenwolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)

Die Schmerzen

Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Bipersonalität, Psychophysiologie und

Anthropologische Medizin

Paul Christian zum 100. Geburtstag

Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.

Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Internationales Wissenschaftsforum
der Universität Heidelberg
Hauptstr. 242, 69117 Heidelberg

UNTERKUNFT

Tourist-Information Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 58 44 444, Fax +49 6221 58 46 44 444
E-Mail: touristinfo@heidelberg-marketing.de
Kontingent im Hotel „Zur alten Brücke“ (auf Rückfrage)

ANMELDUNG

Erik Boehlke, Geschäftsstelle GIB e.V.
Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin
Tel. 030/9120 7560, Fax 030/9120 7569
E-Mail: e.boehlke@gib-ev.de
Bitte Anmeldebogen benutzen oder online über Homepage

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft:	100,- Euro
Nichtmitglieder (inkl. Empfang)	130,- Euro

Studierende erhalten eine Ermäßigung

Bankverbindung: IBAN: DE90 1002 0500 0003 2072 00
BIC: BFS WDE33BER

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Wolfgang Herzog, Heidelberg
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn
Hartwig Wiedebach, Zürich
